

Louis de Wijze

Ein Fußball-Spieler im KZ Westerbork und im KZ Auschwitz

Louis de Wijze wird im Jahr 1922 in der Stadt Boxmeer geboren.

Boxmeer liegt in den Niederlanden.

Louis de Wijze spricht man so aus:

Lu-is de Weise.

Louis spielt schon mit 14 Jahren

für den Fußball-Verein Quick 1888 in Nimwegen.

Und mit 17 spielt er schon

in der wichtigsten Mannschaft vom Verein.

Weil viele von den älteren Spielern Soldaten werden müssen.

Das liegt an den Nazis in Deutschland.

Im Jahr 1933 kommen in Deutschland die **National-Sozialisten** an die Macht.

Die National-Sozialisten nennt man auch: **Nazis**.

Der Anführer von den Nazis ist: Adolf Hitler.

Im Jahr 1939 beginnen die Nazis den **Zweiten Welt-Krieg**.

Deutsche Soldaten greifen zuerst Polen an.

In den Niederlanden haben die Menschen jetzt Angst
vor einem Krieg.

Darum müssen dort möglichst viele Männer Soldaten werden.

Auch die älteren Spieler vom Verein Quick.

**Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.**

Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de

Louis ist noch zu jung für das Militär.
Deshalb kann er weiter Fußball spielen.

Aber dann besiegen die deutschen Soldaten die Niederlande.
Deshalb sind ab dem Jahr 1940 in den Niederlanden
die Nazis an der Macht.

Die Nazis verfolgen jüdische Menschen.
Louis und seine Familie sind jüdisch.
Deshalb verbieten die Nazis Louis das Fußball-Spielen.

Im November 1942 nehmen die Nazis
Louis und seine Familie gefangen.
Die Nazis bringen sie in das KZ Westerbork.
KZ ist die Abkürzung für: Konzentrations-Lager.

Im KZ Westerbork erlauben die SS-Wächter den Gefangenen
manchmal das Fußball-Spielen.
Auch Louis spielt im KZ in einer Fußball-Mannschaft mit.

SS ist die Abkürzung für: Schutz-Staffel.
Das ist damals eine besonders grausame Nazi-Gruppe.
Aber die SS behauptet:
Bei uns im KZ ist es doch gar nicht so schlimm.
Wir erlauben hier sogar Fußball-Spiele.

Im März 1944 bringen die Nazis Louis in das KZ Auschwitz.
Das ist ein besonders schreckliches KZ.
Hier haben die Nazis sehr viele Menschen ermordet.
Aber auch im KZ Auschwitz dürfen die Gefangenen
manchmal Fußball spielen.
Aber nur einige Gefangene mit besonderen Rechten.
Dazu gehört auch Louis.

Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.
Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de

Im Januar 1945 bringen die Nazis ihn in das KZ Buchenwald.
Dort muss er schwer arbeiten.

Im April 1945 müssen alle Gefangenen aus dem KZ Buchenwald
auf einen Todes-Marsch.

Das bedeutet:

Die Nazis zwingen alle Gefangenen aus einem KZ,
sehr weit zu laufen.

Es gibt kein Essen.

Und in der Nacht müssen alle draußen schlafen.

Aber: Louis kann jetzt heimlich weg laufen und überlebt.

Im Mai 1945 enden der Zweite Welt-Krieg
und die Zeit des National-Sozialismus.

Louis geht zurück in die Niederlande.

Dort macht er eine große Fleischerei auf.

Genauso wie früher einmal sein Vater.

Nachdem Louis Rentner geworden ist,
hat er vielen Menschen von seinen Erlebnissen im KZ erzählt.
Damit niemand diese schlimme Zeit vergisst.

Im Jahr 2009 ist Louis gestorben.

Auf dem Bild sieht man den Grabstein von Louis.

Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.

Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de



Wilko Verweij, CC BY 4.0 <<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>>, via Wikimedia Commons

Dieser Text ist in einem Projekt entstanden. Das Projekt heißt:
erinnerungsbrücken.
Mehr Informationen finden Sie hier: www.erinnerungsbruecken.de